

Ergebnisse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.02.2019

Bebauungsplanänderung verschoben

Aufgrund einer im Rahmen der verfahrensmäßigen Offenlage eingereichten Stellungnahme wurde die 1. Änderung des Bebauungsplans Schlossbünd (2. Teil) vorerst nicht zusammen mit den örtlichen Bauvorschriften als Satzung verabschiedet. Grund waren die Bedenken eines Nachbarn, der bei der Erhöhung der Grundflächen- und Geschossflächenzahl (GFZ) befürchtet, dass in Zukunft auch ein großes Mehrfamilienhaus möglich sei, welches die derzeitigen Pläne des Antragstellers weit übertreffe und ihn benachteilige. Obwohl in dem vom Gemeinderat bereits am 03.12.2019 beschlossenen Bebauungsplan nur das derzeit geplante Gebäude mit zwei Vollgeschossen aufgrund der Verknüpfung mit dem dafür notwendigen Retentionsvolumens (Stichwort Hochwassergefahrenkarte / Überschwemmungsgebiet) realisierbar ist, sprach sich der Gemeinderat dennoch dafür aus, die GFZ entgegen dem ersten Entwurf nicht von 0,5 auf 0,8 sondern nur auf 0,6 zu erhöhen, um den Bedenken Rechnung zu tragen. Das Bauvorhaben des Antragstellers ist zwar auch mit der reduzierten GFZ möglich, allerdings muss aufgrund der Änderung eine erneute Offenlage stattfinden, bevor die Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen werden kann.

Sozialer Wohnungsbau wird konkret

Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.09.2018 entwickelte die Verwaltung mit dem Architekturbüro Kälble die Planungen für ein Mehrfamilienhaus an der Streuthalle am östlichen Ortsausgang weiter. Architekt Martin Kälble stellte die Pläne mit 7 Wohnungen für max. 23 Personen unterschiedlichen Zuschnitts und einfacher Ausführung ausführlich vor. Ziel ist es, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu erhöhen, um den dringenden Bedarf im Raum Gengenbach / Berghaupten / Ohlsbach zu decken. Die Kosten belaufen sich auf rund 1 Mio. Euro inkl. Erschließung und Architektenhonorar, wovon 40% förderfähig sind. Bei einer Wohnfläche von ca. 460 qm ergeben sich Baukosten von ca. 2.500 Euro/qm für Bau und Herstellung. Der Gemeinderat billigte die weiterentwickelten Pläne mehrheitlich und stimmte neben den Entwürfen für den Bauantrag auch dem Abschluss der notwendigen Verträge mit dem Architekturbüro Kälble und den Zink-Ingenieuren zwecks Aufstellung eines Bebauungsplans zu. Die SPD-Fraktion stellte das Projekt und insbesondere den Bedarf in Frage und lehnte das Vorhaben geschlossen ab.

Berghaupten wird Gründungsmitglied beim Wirtschaftsforum Kinzigtal e.V.

Hanspeter Möschle, stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins Ohlsbach, stellte in der Sitzung die Motivation und die Absichten der Beteiligten im Rahmen der geplanten Gründung des Vereins „Wirtschaftsforum Kinzigtal e.V.“ ausführlich vor. Entstanden ist die Idee bereits 2015 im Zusammenhang mit der Kooperation mit dem Bildungscampus und der Azubi-Anwerbe-Aktion „Jobs für future“. Insbesondere die Klärung der Haftungsfrage bei gemeinsamen Aktionen der beteiligten Gewerbevereine führte zu dem Wunsch bzw. der Notwendigkeit, einen Dachverein zu gründen, der mit einem Jahresbudget von ca. 2.500 Euro arbeiten kann. Gründungsmitglieder sind neben den 3 Gewerbevereinen aus Gengenbach, Ohlsbach und Berghaupten auch die 3 Kommunen, die Schulen bzw. deren Fördervereine und die Handwerkskammer. Der Gemeinderat begrüßte die Initiative für eine regionale und zukunftsweisende Zusammenarbeit auf diesem wichtigen Gebiet und votierte einstimmig für den Beitritt inkl. der jeweils 300 Euro Mitgliedsbeitrag für die nächsten 3 Jahre.

Haushaltsberatungen gehen weiter

Später als bislang üblich legte Kämmerer Robert Vogt einen ersten Entwurf für den Haushalt 2019 vor, in den die vom Gemeinderat bereits verabschiedeten Teilhaushalte Schule, Wald und Feuerwehr bereits eingearbeitet sind. Die Verzögerungen sind der aufwändigen Umstellung vom bisherigen kameralen System auf die Doppik nach dem neuen Kassen- und Haushaltsrecht geschuldet. Wichtigste Nachricht für die Bürger: Sowohl die Gebühren für Wasser und Abwasser wie auch die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert! Vogt geht derzeit davon aus, dass das Volumen des Verwaltungshaushalts (zukünftig: Erfolgsplan) knapp 5 Mio., das des Vermögenshaushalts (zukünftig Vermögensplan) ca. 3,3 Mio. Euro beträgt. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt ist mit rund 200.000 Euro, die Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage mit gut 1,9 Mio. Euro eingeplant. Schwerpunkte im Verwaltungshaushalt bilden verschiedene Sanierungsprojekte wie Schlosswaldhalle (Schimmelproblematik), Rathaus (Fassade, Trauraum), Altes Schulhaus, Kita St. Georg (Altbau). Im Vermögenshaushalt stehen Ausgaben insbesondere in den Bereichen Rathaus (Ausstattung, EDV), Feuerwehr (Fahrzeug LF 10), Grundschule (Digitalisierung), Einrichtung eines Jugendtreffs im Keller des Alten Schulhauses, Erweiterung der Kita St. Georg (Neubau), Breitbandausbau im Gewerbegebiet, Hochwasserschutz, sozialer Wohnungsbau und Ausgleichsmaßnahmen für das interkommunale Gewerbegebiet an. Die kameralen Ansätze werden nun in das neue doppische System übernommen und der Haushalt nach neuem Muster erneut vorgestellt.

Kita St. Georg: Sanierung schreitet voran!

Als weiteren Schritt auf dem Weg zur schrittweisen Sanierung der Kita St. Georg (Altbau) wurde der Auftrag für die anstehenden Fliesenarbeiten in den Sanitärräumen an die Fa. Wolber (Offenburg) für gut 10.000 Euro vergeben.

Die geplante Vorstellung der Pläne für den Anbau einer weiteren Gruppe am Neubau inkl. Aufstockungsoption musste wegen der kurzfristigen Erkrankung von Architekt Stephan Wussler leider auf eine spätere Sitzung verschoben werden.

Vereinbarungen regeln künftig die Aufgabenerfüllung bei Wasser und Abwasser

Anlass für den Abschluss von zwei öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Gengenbach und der Gemeinde Berghaupten ist die besondere geographische Lage von zwei Grundstücken und deren Anbindung an die öffentliche Wasserversorgung bzw. das Abwasserkanalnetz. Zum einen geht es um ein Grundstück in Wingerbach auf der Gemarkung Berghaupten, das zukünftig an die Wasserversorgung der Stadt Gengenbach angeschlossen wird, und ein Grundstück im Gewann „Auf der Hub“ auf Gengenbacher Gebiet, das bereits seit Jahren von Berghaupten mit Wasser versorgt und das Abwasser über unser Kanalnetz abgeleitet wird.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Montag, 25.03.2019, statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen inklusive der Verwaltungsvorlagen und den Protokollen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.